

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Kreistages des Landkreises Limburg-Weilburg am 2. Juli 2021 in Limburg

Anwesend waren

I. Die Kreistagsabgeordneten

Veyhelmann, Joachim (CDU)	Kreistagsvorsitzender
Dumeier, Jürgen (Bündnis 90 / Die Grünen)	stellv. Kreistagsvorsitzender
Scheu-Menzer, Silvia (SPD)	stellv. Kreistagsvorsitzende
Würz, Gerhard (FW)	stellv. Kreistagsvorsitzender
Zips, Christine (CDU)	stellv. Kreistagsvorsitzende
Angermaier, Frederik (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Balmert, Lisa Marie (CDU)	Kreistagsabgeordnete
Bleul, Valentin (FW)	Kreistagsabgeordneter
Blum, Hannah (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordnete
Böcher, Manuel (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Bokler, Alicia (SPD)	Kreistagsabgeordnete
Bruchmeier, Hans Werner (FDP)	Kreistagsabgeordneter
Cinar, Tarik (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Deißenroth, Martina (CDU)	Kreistagsabgeordnete
Deuster, Heinz-Jürgen (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordneter
Drossard-Gintner, Ingeborg (CDU)	Kreistagsabgeordnete
Eber, Hans-Günter (AfD)	Kreistagsabgeordneter
Eckert, Tobias (SPD)	Kreistagsabgeordneter
Ehtemai, Meysam (AfD)	Kreistagsabgeordneter
Eufinger, Jürgen (SPD)	Kreistagsabgeordneter
Finger, Ulrich (SPD)	Kreistagsabgeordneter
Dr. Fluck, Rüdiger (FW)	Kreistagsabgeordneter
Föh-Harshman, Anke (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordnete
Fries, Alexander (AfD)	Kreistagsabgeordneter
Fritz, Albrecht (FW)	Kreistagsabgeordneter
Geis, Birgitte (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordnete
Grän, Tobias (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Hamm, Willi (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Dr. Hanisch, Johannes (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Hartmann, Bärbel (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordnete
Häuser-Eltgen, Sabine (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordnete
Heep, Regina (SPD)	Kreistagsabgeordnete
Hofmeister, Andreas (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Höfner, Andreas (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Hölz, Burkhard (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Hoppe, Kornelia (FDP)	Kreistagsabgeordnete
Horn, Melanie (SPD)	Kreistagsabgeordnete
Horz, Georg (FW)	Kreistagsabgeordneter
Jung, Oliver (SPD)	Kreistagsabgeordneter
Kawai, Marie-Christine (SPD)	Kreistagsabgeordnete
Kolmann, Julia (AfD)	Kreistagsabgeordnete
Koschel, Mario (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Kreis, Renate (SPD)	Kreistagsabgeordnete
Kress, Tobias (FDP)	Kreistagsabgeordneter
Langer, Dieter (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordneter
Lippe, Jutta (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordnete
Maurer, Egon (AfD)	Kreistagsabgeordneter
Müller, Sandra (CDU)	Kreistagsabgeordnete
Nattermann, Ulla (SPD)	Kreistagsabgeordnete
Nießler, Karl (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Pabst, André (DIE LINKE)	Kreistagsabgeordneter
Radkovsky, Christian (SPD)	Kreistagsabgeordneter
Radu, Mathias (FW)	Kreistagsabgeordneter
Rompf, Peter (SPD)	Kreistagsabgeordneter
Rühl, Daniel (CDU)	Kreistagsabgeordneter

Ruoff, Michael (CDU)
Schardt-Sauer, Marion (FDP)
Dr. Schmidt, Frank (SPD)
Schneider, Elisabeth (CDU)
Scholz, Thomas (CDU)
Spiegelberg-Kamens, Viktoria (SPD)
Steioff, Bernd (DIE LINKE)
Stillger, Markus (CDU)
ten Elsen, Mary (CDU)
Trottmann, Peter (CDU)
Uhl, Michael (SPD)
Dr. Valeske, Klaus (FDP)
Weil, Rüdiger (SPD)
Wendel, Christian (CDU)
Weyrich, Kerstin (Bündnis 90 / Die Grünen)
Dr. Zabel, Norbert (CDU)

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete

II. Die Mitglieder des Kreisausschusses

Köberle, Michael (CDU)
Sauer, Jörg (SPD)
Bender, Friedhelm (SPD)
Claudi, Irmgard (CDU)
Erk, Wolfgang (SPD)
Fehr, Elke-Lore (CDU)
Franz-Scheuren, André (Bündnis 90 / Die Grünen)
Keller, Ruprecht (CDU)
Labib, Mikael (AfD)
Lippe, Wolfgang (Bündnis 90 / Die Grünen)
Marschall von Bieberstein, Ulrich (CDU)
Müller, Armin (FDP)
Reifenberg, Doris (SPD)
Sabel, Markus (FW)
Werner, Thomas (CDU)

Landrat
Erster Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordnete
Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordnete
Kreisbeigeordnete

III. Es fehlten entschuldigt

IV. Von der Verwaltung waren anwesend

Herr Michael Lohr, Büroleitender Beamter
Herr Thorsten Roth, Leiter des Referats Büro Landrat
Herr Florian Stupinsky, Büro des Ersten Kreisbeigeordneten
Herr Thomas Appl, Referat für Rechtsangelegenheiten
Herr Jan Kieserg, Pressesprecher, Referat Büro Landrat
Herr Ralf Günther, Amt für Finanzen und Organisation
Frau Patricia Heiland, Personalrat
Frau Martina Schäfer, Referat Büro Landrat
Frau Nicole Dietrich, Referat Büro Landrat
Herr Thorsten Leber, Schriftführer, Referat Büro Landrat
Frau Dana Meister, stellv. Schriftführerin, Referat Büro Landrat

V. Beginn der Sitzung: 09:07 Uhr
Ende der Sitzung: 15:04 Uhr

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte	Vorlagennr.
1.	Geschäftliches	
2.	Berichte und Mitteilungen des Kreisausschusses	
3.	Wahl der Mitglieder für die Verwaltungsräte der Sparkassen Limburg und Weilburg	(VL-194/2021)
4.	Aufstellung der Vorschlagliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel	(VL-191/2021)
5.	Wahl von Patientenfürsprechern und stellv. Patientenfürsprechern für a) Vitos Klinikum Weil-Lahn (Standort Weilmünster) der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH b) Vitos Klinikum Weil-Lahn (Standort Hadamar) der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH c) Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH d) Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH	(VL-193/2021)
6.	Wahl der Mitglieder / stellvertretenden Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg	(VL-190/2021)
7.	Neuwahl von Mitgliedern für die Betriebskommission des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft (EWG) des Landkreises Limburg-Weilburg	(VL-189/2021)
8.	Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Christianshütte	(VL-192/2021)
9.	Entwidmung einer Teilgrundstücksfläche der Außensportanlage an der Atzelschule Bad Camberg	(VL-187/2021)
10.	Bildung eines Akteneinsichtsausschusses	
10.1	Bildung eines Akteneinsichtsausschusses	(AT-20/2021)
10.2	Bildung eines Akteneinsichtsausschusses gemäß § 29 HKO	(AT-17/2021)
11.	Nachtragssatzung und Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2021 - Bericht und ggf. Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses -	
11.1	Erweiterung der Säule D des Zukunftsfonds des Landkreises Limburg-Weilburg	(AT-3/2021)
11.2	Senkung der Kreisumlage	(AT-2/2021)
11.3	Erhöhung des Vertretungsstellenpools um 2,5 Stellen im Bereich der Schulsekretariate	(AT-21/2020)

12. Satzung des Landkreises Limburg-Weilburg über die Erhebung von Bauaufsichtsgebühren – Bauaufsichtsgebührensatzung – vom 19. Dezember 2018 – Erste Änderung (VL-133/2021)
13. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung des Kreistages Limburg-Weilburg in Anlehnung den § 5 der Geschäftsordnung für den Kreistag aus der Legislatur 2011 bis 2016 vom 21. Juni 2013 (AT-14/2021)
14. Schließung eines Kooperationsvertrages zwischen Jugendhilfe, Schule, Schulsozialarbeit (AT-7/2021)
15. Resolutionsantrag an die Hessische Landesregierung „Kostenloses Hessenticket für alle Schülerinnen und Schüler“ (AT-23/2020)
16. Änderung der Hauptsatzung (AT-16/2021)
17. Schnellbusverbindungen zum ICE-Bahnhof (AT-18/2021)
18. Informationen über Schwangerschaftsabbrüche und Verhütungsmethoden (AT-19/2021)
19. Übergangstarif im Einzugsbereich Limburg (AF-8/2021)

1. Geschäftliches

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann begrüßt die Anwesenden, eröffnet die 2. Sitzung des Kreistages des Landkreises Limburg-Weilburg und stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend gratuliert er im Namen des Kreistages nachträglich Herrn Tarik Cinar zu seinem 35. Geburtstag (14.06.).

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann teilt anschließend mit, dass sich mittlerweile alle Ausschüsse konstituiert haben. Er gibt deren Zusammensetzung sowie das jeweils vorsitzende Mitglied der Ausschüsse bekannt.

	Jugend	Soziales	Raumordnung	HFA	Umwelt	Revision	ÄA
CDU	Manuel Böcher (Vors.)	Lisa Balmert	Tarik Cinar	Dr. Johannes Hanisch	Tobias Grän	Frederik Angermeier	Dr. Johannes Hanisch
CDU	Martina Deißeroth	Ingeborg Droßard-Gintner (stellv. Vorsitz)	Willi Hamm	Andreas Höfner	Andreas Hofmeister	Ingeborg Droßard-Gintner	Andreas Hofmeister
CDU	Daniel Rühl	Tobias Grän	Michael Ruoff	Karl Nießler (stellv. Vorsitz)	Burkhard Hölz (Vorsitz)	Sandra Müller	Andreas Höfner
CDU	Elisabeth Schneider	Sandra Müller	Thomas Scholz	Christian Wendel	Mario Koschel	Daniel Rühl (Vorsitz)	Karl Nießler
CDU	Mary ten Elsen	Christine Zips	Peter Trottmann (Vorsitz)	Dr. Norbert Zabel	Elisabeth Schneider	Markus Stillger	Christian Wendel
SPD	Michael Uhl (stellv. Vors.)	Melanie Horn	Tobias Eckert (stellv. Vorsitz)	Frank Schmidt (Vorsitz)	Peter Rompf (stellv. Vorsitz)	Rüdiger Weil (stellv. Vorsitz)	Frank Schmidt
SPD	Renate Kreis	Christian Radkovsky (Vorsitz)	Ulla Nattermann	Tobias Eckert	Alicia Bokler	Viktoria Spiegelberg-Kame	Tobias Eckert
SPD	Silvia Scheu-Menzer	Jürgen Eufinger	Rüdiger Weil	Oliver Jung	Ulrich Finger	Regina Heep	Michael Uhl
Bündnis 90	Heinz-Jürgen Deuster	Birgit Geis	Jürgen Dumeier	Sabine Häuser-Eitgen	Kerstin Weyrich	Bärbel Hartmann	Sabine Häuser-Eitgen
Bündnis 90	Hannah Blum	Hannah Blum	Dieter Langer	Jutta Lippe	Anke Föh-Harshman	Jutta Lippe	Jutta Lippe
FW	Gerhard Würz	Dr. Rüdiger Fluck	Mathias Radu	Valentin Bleul	Georg Horz	Albrecht Fritz	Valentin Bleul
FDP	Hans-Werner Bruchmeier	Kornelia Hoppe	Tobias Kress	Klaus Valeske	Marion Schardt-Sauer	Tobias Kress	Klaus Valeske
AfD	Egon Maurer	Julia Kolmann	Meysam Ehtemai	Meysam Ehtemai	Günter Eber	Egon Maurer	Egon Maurer

Zudem gibt er den Hinweis, dass die Abgeordneten der Gruppierung DIE LINKE und Herr Fries nur als Zuhörer an den Ausschusssitzungen teilnehmen können, da sie keinen Fraktionsstatus besitzen. Dies wurde den Ausschussvorsitzenden sowie den Fraktionsvorsitzenden, dem Sprecher der Gruppierung DIE LINKE sowie

Herrn Alexander Fries bereits durch ein Schreiben von Herrn Kreistagsvorsitzenden Joachim Veyhelmann vorab mitgeteilt.

Der parlamentarische Abend, der noch aussteht, soll aufgrund der nicht absehbaren Lage nach den Sommerferien bzw. im Herbst zunächst auf das erste Halbjahr 2022 verschoben werden, falls das Pandemiegeschehen mit den dann geltenden Regeln dies zulässt.

Für die anstehenden Wahlen, die auf der Tagesordnung stehen, macht Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann den Vorschlag, den zu bildenden Wahlvorstand für alle anstehenden Wahlen beizubehalten. Da niemand widerspricht, bittet er die Fraktionen bzw. Gruppierung und Herrn Alexander Fries um Benennung einer Person für den Wahlvorstand. Dieser setzt sich darauf aufbauend wie folgt zusammen:

CDU-Fraktion:	Andreas Hofmeister
SPD-Fraktion:	Christian Radkovsky
AfD-Fraktion:	Günter Eber
FW-Fraktion:	Georg Horz
FDP-Fraktion:	Tobias Kress
Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN:	Kerstin Weyrich
Gruppierung DIE LINKE:	André Pabst
Fraktionsloser Abgeordneter:	Alexander Fries

Die Schriftführung zu den Wahlen wird seitens der Verwaltung von Herrn Thorsten Leber wahrgenommen.

Die 3. Sitzung des Kreistages ist geplant für Freitag, 10. September 2021, um 9.00 Uhr in der Stadthalle Limburg (vorgemerkt). Falls das Pandemiegeschehen es zulässt, wird evtl. ein anderer Sitzungsort gewählt (z.B. Löhnberg oder Merenberg).

Die Niederschrift der Sitzung vom 7. Mai 2021 wurde am 28. Juni 2021 verschickt. Es liegen bisher keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die Kreistagssitzung vom 7. Mai 2021 vor, sodass die Niederschrift hiermit genehmigt ist.

Für den Ablauf der heutigen Sitzung macht der Ältestenausschuss dem Kreistag folgende Verfahrensvorschläge: TOP 3 (Wahl der Mitglieder für die Verwaltungsräte der Sparkassen Limburg und Weilburg) wird in einem Wahlgang mit zwei verschiedenfarbigen Stimmzetteln durchgeführt. Die Anhörung der vorgeschlagenen Personen fand im Rahmen der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses am 28. Juni 2021 statt. Herr Dr. Frank Schmidt berichtet hierzu als Vorsitzender des Ausschusses.

Für TOP 4 (Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel) soll die Vorschlagsliste vier Bewerber/innen enthalten. Aus diesem Grund ist der Stimmzettel (Mehrheitswahl) so aufgebaut, dass jede/r Abgeordnete max. vier Stimmen abgegeben kann. Gewählt ist, wer 2/3 der Stimmen der anwesenden Abgeordneten erhält (bei 71 Anwesenden = 48 Stimmen), mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl (=36)

Bei TOP 5 (Wahl von Patientenfürsprechern und stellv. Patientenfürsprechern) wird jeweils nach dem Mehrheitswahlssystem gewählt. Das Benehmen zu den bisherigen Patientenfürsprechern ist im Vorfeld mit den Klinikleitungen hergestellt worden. Die Abstimmungen könnten offen per Handaufheben erfolgen. Im Falle von

schriftlichen und geheimen Wahlen soll mit vier verschiedenfarbigen Stimmzetteln in einem Wahlgang gewählt werden.

Zu TOP 6 (Wahl von Mitgliedern & stellv. Mitgliedern für den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg) sollen die Mitglieder des Kreistages und die Mitglieder als auf dem Gebiet der Jugendhilfe erfahrene Personen (jeweils mit Stellvertreter/in) gewählt werden. Gewählt wird schriftlich und geheim nach dem Verhältniswahlsystem. Es soll in einem Wahlgang mit zwei verschiedenfarbigen Stimmzetteln gewählt werden.

TOP 7 (Neuwahl von 11 Mitgliedern für die Betriebskommission des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg) soll in einem schriftlichen und geheimen Wahlgang (Verhältniswahl) durchgeführt werden.

TOP 8 (Wahl von 2 Mitgliedern und 2 stellv. Mitgliedern für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Christianshütte) soll ebenfalls in einem schriftlichen und geheimen Wahlgang (Verhältniswahl) durchgeführt werden.

Über TOP 9 (Entwidmung einer Teilgrundstücksfläche der Außensportanlage an der Atzelschule Bad Camberg) soll ohne Aussprache abgestimmt werden.

Zu TOP 10 (Bildung eines Akteneinsichtsausschusses – Anträge Fraktionen FDP und der Gruppierung DIE LINKE) sollen die vorliegenden Anträge zunächst begründet werden. Hierzu ist noch ein Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN eingegangen, der im Anschluss ebenfalls begründet werden soll. Daraufhin soll nach einer Aussprache von 5 Minuten abgestimmt werden.

Zu TOP 11 (Nachtragssatzung und Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2021) berichtet Herr Dr. Frank Schmidt als Ausschussvorsitzender des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses. Anschließend soll nach einer Aussprache von 5 Minuten abgestimmt werden.

Zu TOP 12 (Satzung des Landkreises Limburg-Weilburg über die Erhebung von Bauaufsichtsgebühren – Bauaufsichtsgebührensatzung – vom 19. Dezember 2018 – Erste Änderung) berichtet Herr Dr. Frank Schmidt zu den Ausschussberatungen des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses (federführend) und des Ausschusses für Jugend, Schule und Bau. Anschließend soll ohne Aussprache abgestimmt werden.

TOP 13 (Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung des Kreistages Limburg-Weilburg in Anlehnung an den § 5 der Geschäftsordnung für den Kreistag aus der Legislatur 2011 bis 2016 vom 21. Juni 2013 – Antrag der Gruppierung DIE LINKE) soll auf Empfehlung des Ältestenausschusses von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abgesetzt werden und im Geschäftsgang bleiben.

Zu TOP 14 (Schließung eines Kooperationsvertrages zwischen Jugendhilfe, Schule und Schulsozialarbeit) berichtet Herr Manuel Böcher zu den gemeinsamen Ausschussberatungen des Ausschusses für Jugend, Schule und Bau (federführend) und des Ausschusses für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Gesundheit und Sport. Anschließend soll nach einer Aussprache von 3 Minuten abgestimmt werden.

Zu TOP 15 (Resolutionsantrag an die Hessische Landesregierung „Kostenloses Hessenticket für alle Schülerinnen und Schüler“ – Antrag der Fraktion FW) berichtet Herr Peter Trottmann als Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr. Anschließend soll ohne Aussprache abgestimmt werden.

TOP 16 (Änderung der Hauptsatzung – Antrag der Fraktionen CDU und SPD) wird zunächst begründet und soll anschließend ohne Aussprache zur weiteren Beratung in den Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses verwiesen werden.

TOP 17 (Schnellbusverbindungen zum ICE-Bahnhof – Antrag der Fraktion B90 / DIE GRÜNEN) wird zunächst begründet. Anschließend soll der Antrag ohne Aussprache zur Beratung in den Ausschuss für Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr verwiesen werden.

TOP 18 (Informationen über Schwangerschaftsabbrüche und Verhütungsmethoden – Antrag der Fraktion B90 / DIE GRÜNEN) wird zunächst begründet. Anschließend soll der Antrag ohne Aussprache zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Gesundheit und Sport verwiesen werden.

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet, den Fraktionsvorsitzenden vorab per E-Mail zugesandt und zur heutigen Sitzung des Kreistages allen als Tischvorlage verteilt.

Abstimmung:

Der Kreistag stimmt über die o. a. Verfahrensvorschläge für den Ablauf der heutigen Sitzung ab.

Abstimmungsergebnis:	69 Ja-Stimmen	2 Nein-Stimmen	Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	--------------

2. Berichte und Mitteilungen des Kreisausschusses

Corona-Situation im Landkreis Limburg-Weilburg

Herr Landrat Michael Köberle berichtet dem Kreistag umfassend zu den aktuellen Entwicklungen in Bezug auf die Corona-Pandemie seit der letzten Berichterstattung im Mai. Dabei geht er insbesondere auf die derzeit entspannte Lage aufgrund der niedrigen Inzidenz ein, mahnt aber gleichzeitig zur Vorsicht in Bezug auf die sich ausbreitende Delta-Variante. Des Weiteren informiert er ausführlich über das Impfgeschehen im Landkreis Limburg-Weilburg sowie darüber, dass man derzeit schon verschiedene Überlegungen anstelle, wie mit dem Standort des Impfzentrums weiter verfahren werde, da dieses voraussichtlich nur noch bis zum 30. September 2021 weiter in Betrieb bleiben werde.

Sachstandsbericht zur Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)

Herr Landrat Michael Köberle informiert den Kreistag über den Sachstand des am 14. Februar 2020 durch den Kreistag beschlossenen Programms zur Berufseinstiegsbegleitung. Dieses werde derzeit an sechs Schulen im Landkreis durchgeführt mit insgesamt 120 Schüler*innen und solle auch in Zukunft weiter geführt werden aufgrund der positiven Ergebnisse. Derzeit sei absehbar, dass das erste Ziel, das Erlangen des Hauptschulabschlusses, von mind. 95 % der Teilnehmer erreicht werde und das zweite Ziel, die direkte Einmündung daran in eine Ausbildung, von mind. 50 % der Teilnehmer erreicht werde. Daher sei geplant, dass hierfür auch wieder Mittel für den nächsten Doppelhaushalt 2022/23 bereitgestellt werden. Ein Ausbau dieses Programms sei jedoch nicht leistbar, da es sich hierbei um eine freiwillige Leistung handele.

Fusionsprozess der Schule im Emsbachtal, Brechen und der Mittelpunktschule „Goldener Grund“, Selters

Herr Landrat Michael Köberle berichtet dem Kreistag, dass seit geraumer Zeit Fusionsgespräche unter der Leitung eines externen Mediators stattfänden. Leider hätte dennoch kein Einvernehmen zwischen den Schulleitungen der beiden Schulen zur zukünftigen Organisation der Verbundschule erzielt werden können. Dem Wunsch der von beiden Schulen gebildeten Arbeitsgruppen entsprechend hätte daraufhin das Staatliche Schulamt in Abstimmung mit dem Hessischen Kultusministerium vorgegeben, wie die Ausgestaltung der Schulorganisation zunächst erfolgen solle. Dies sei dem Schulträger und den beiden Schulleitungsteams im Rahmen von Videokonferenzen Anfang Mai 2021 bekannt gegeben worden und sähe wie folgt aus:

1. Im Schuljahr 2021/2022 bleibe es bezüglich des Bildungsangebotes in der Jahrgangsstufe 5 bei dem Status quo:
 - Schule im Emsbachtal, Niederbrechen: 1 VHR-Klasse
 - MPS Goldener Grund Selters: 2 Realschulklassen.
2. Im Schuljahr 2022/2023 solle an beiden Standorten in der Jahrgangsstufe 5 der Bildungsgang zum Hauptschul- und zum Realschulabschluss angeboten werden. Dies führe dann wahrscheinlich zu folgender Konstellation:
 - Standort Niederbrechen: 1 VHR-Klasse
 - Standort Selters: entweder 1 R-Klasse und eine VHR-Klasse oder 2 VHR-Klassen.
3. An der MPS Goldener Grund Selters sollen die Beratungen der Eltern im Vorfeld des Schuljahres 2022/2023 dazu führen, potenzielle Hauptschülerinnen und Hauptschüler an den Standort Selters zu binden. Die Beratungspraxis in Niederbrechen solle in der bisherigen Form weitergeführt werden.

Seitens des Landkreises müsse noch die Anpassung der Grundschulbezirkssatzung und die damit verbundene Bildung von Teilschulbezirken erfolgen (Kreistag). Zu einem späteren Zeitpunkt wäre dann auf Vorschlag der Schule/n noch nach den vom Kreisausschuss festgelegten Kriterien über einen neuen Schulnamen zu beraten und zu beschließen (Kreisausschuss).

Sachstände der Investitionsförderungen KIP I und KIP II

Herr Landrat Michael Köberle informiert den Kreistag über Sachstände der Kommunalinvestitionsprogramme (KIP) I und II. Aus dem KIP I hätte dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft ein Fördervolumen von 10.345.565,00 € zur Verfügung gestanden. Davon seien 100 % abgerufen worden. Im Bereich der Kreisstraßen hätte aus dem KIP I ein Fördervolumen von 1.528.567,00 € zur Verfügung gestanden. Auch davon seien 100 % abgerufen worden. Zudem hätte aus dem KIP I ein Fördervolumen i.H.v. 5.000.000,00 € zur Verfügung gestanden, wovon ebenfalls 100 % abgerufen worden seien. Aus dem KIP II stünde dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft ein Fördervolumen von 20.750.157,00 € zur Verfügung. Hiervon seien bisher 52 % abgerufen worden.

Sachstandsbericht Digitalpakt

Herr Landrat Michael Köberle berichtet dem Kreistag, dass der Digitalpakt mit allen Erweiterungen im Rahmen der Corona Pandemie ein Gesamtvolumen von 16.468.522,58 € umfasse. Ursprünglich seien 12.655.278,58 € vorgesehen gewesen für die Anbindung aller Schulen an das Glasfasernetz und Einrichtung der Firewall Anschlüsse, den WLAN Ausbau inkl. Gebäudeverkabelung, sowie die Ausstattung der Klassenräume mit Präsentationstechnik.

Für die Mittelzuweisung von 1.190.076,00 € seien im Rahmen der Erweiterung „Sofortausstattungsprogramm“, Annex I, 3.200 Schülerendgeräte (Tablets) beschafft worden, um den Schüler*innen, die nicht über ein Endgerät verfügen, die Teilnahme am digitalen Unterricht zu ermöglichen. Die Mittel seien komplett verausgabt worden.

Im Rahmen des Annex II stünden 1.408.566 € für den Support, der in direkter Verbindung mit Investitionsmaßnahmen des Digitalpakts stehe, zur Verfügung.

Im Rahmen der Mittelzuweisung von 1.214.602,00 € aus Annex III (Lehrerendgeräte) seien bereits Endgeräte beschafft worden und werden es noch, um sie den Schulen zum Verleih an die Lehrkräfte zur Verfügung stellen zu können. Zudem seien im Rahmen des Annex III 191.379,00 € für den Support der Leihgeräte für die Lehrkräfte zur Verfügung gestellt worden. Hiervon würden u.a. zwei zusätzliche Technikerstellen geschaffen werden, um den Support gewährleisten zu können.

Des Weiteren seien per Stand 16. Juni 2021 in 18 großen Schulen 744 Accesspoints im WLAN-Vorabausbau in Betrieb genommen worden. Im Vorabausbau könnten an bereits vorhandener Verkabelung 1.148 Accesspoints von im Endausbau benötigten 1.564 montiert werden. Somit wurden bereits 65% der Accesspoints für den WLAN-Vorabausbau montiert. Für den weiteren Ausbau seien jeweils zwei Musterräume in der Peter-Paul-Cahensly Schule, der Friedrich-Dessauer-Schule, der Leo-Sternberg-Schule und der Fürst-Johann-Ludwig-Schule eingerichtet und mit den Schulen abgestimmt worden. Auf dieser Basis solle dann der Roll-out für die Klassenräume an den Schulen des Landkreises erfolgen.

Es befänden sich zudem für die Elektroinstallation im Rahmen des Digitalpakts derzeit 11 Schulen in Planung, 3 Schulen würden das Vergabeverfahren durchlaufen und bei 3 Schulen werde die Elektroinstallation bereits ausgeführt.

Grundsatzentscheidung über die Anschaffung von Luftreinigungsgeräten für schlecht zu lüftende Schulräume

Herr Landrat Michael Köberle informiert den Kreistag, dass der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft alle 2.000 Schulräume daraufhin geprüft habe, ob diese gut lüftbar seien. Davon seien 46 nur schlecht lüftbar. Daher sollten hier u.a. kleinere Lüfter oder auch Luftreinigungsgeräte mit UV-C-Technik eingesetzt werden. Das Volumen für die Beschaffung betrage 200.000 € und sei von den Fördermitteln i.d.R. zu 75 % gedeckt.

Weitere Beschlussfassungen des Kreisausschusses

Herr Landrat Michael Köberle berichtet dem Kreistag über weitere Beschlüsse des Kreisausschusses seit der letzten Kreistagssitzung. Dies waren im Einzelnen der Beschluss über die Förderung der Arbeit der Selbsthilfegruppen im Landkreis Limburg-Weilburg, die Ergänzungsanschaffung Steuerungstechnik und Elektropneumatik für die Friedrich-Dessauer-Schule sowie die Anschaffung einer flexiblen RoboterMontage für die Friedrich-Dessauer-Schule.

Grünschnittsammelstellen (dezentral)

Herr Erster Kreisbeigeordneter Jörg Sauer informiert den Kreistag, dass in einer Probephase mit neun Kommunen das System „Dezentrale Grünschnittsammelstelle“ vereinbart worden wäre und seit dem 1. Juli 2021 laufe. Die neun Modellkommunen seien Brechen, Elz, Hadamar, Mengerskirchen, Merenberg, Löhnberg, Selters, Dornburg und Hünfelden. Man werde das Projekt auswerten und hierüber wieder im Kreistag berichten. Im Wirtschaftsplan des AWB sei es bereits eingerechnet gewesen.

Neue LEADER-Periode 2023-2027

Herr Erster Kreisbeigeordneter Jörg Sauer berichtet dem Kreistag, dass durch die Teilnahme am LEADER-Projekt für die Jahre 2015 bis 2021 insgesamt 3,5 Mio. € an Fördergeldern in den Landkreis geholt werden konnten. Die Rahmenbedingungen für die Förderung einer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) zur Bewerbung der Region Limburg-Weilburg auf die kommende LEADER-Förderperiode 2023-2027 würden in Kürze bekannt gegeben werden. Die Lokale Entwicklungsstrategie sei maßgebliche Grundlage zur Auswahl von LEADER-Regionen für die Förderperiode 2023-2027. Da der Verein Regionalentwicklung nicht über entsprechende Eigenmittel zur Erstellung einer Lokalen Entwicklungsstrategie verfüge, werde ein Zuschuss in Höhe von rund 40.000,00 € zur Erstellung des LES angestrebt.

LED-Umrüstung von Sportplätzen Beleuchtungsanlagen – Für Umweltpreis auf Landesebene beworben

Herr Erster Kreisbeigeordneter Jörg Sauer informiert den Kreistag, dass seit 2018 32 Vereine Förderanträge zur Umrüstung auf LED-Beleuchtung von Sportstätten an den Landkreis Limburg-Weilburg gestellt haben. Davon seien bei 23 Vereinen bereits Bewilligungen ausgesprochen worden, neun weiteren sei die Förderung in Aussicht gestellt worden. Insgesamt habe sich damit von 2018-2020 eine Investitionssumme von rund 770.000,- € ergeben, die mit rund 57.000,00 € vom Landkreis und ca. 180.000,00 € vom Land Hessen bezuschusst worden sei. Dazu kämen ca. 145.000,00 € aus dem Klimabündnis beim Bund. Für 2021 lägen schon Anträge von knapp 300.000,00 € geplanten Kosten vor. Da bei der Umrüstung in der Regel über 70% Energieeinsparungen zu erwarten seien, trage die Aktivität der Vereine zu einem erheblichen Maß zum Klimaschutz bei, da dadurch ca. 100 t CO₂ eingespart werden würden.

Anstieg der Bauanträge

Herr Erster Kreisbeigeordneter Jörg Sauer berichtet dem Kreistag, dass dieses Jahr die Anzahl der Baugenehmigungen einen neuen Rekord erreichen werde. Seit dem Jahr 2017 würde man einen stetigen jährlichen Anstieg der Antragszahlen wahrnehmen. Nehme man den jährlichen Tiefstwert aus dem Jahr 2017 von 883 Bauanträgen und somit ca. 130 Anträge pro Sachbearbeiter*in, so hätte eine Sachbearbeiter*in im Jahr 2020 bereits 156 Anträge zu bearbeiten. Hinzu käme, dass sich die zu erwartende Anzahl der Anträge im laufenden Jahr nochmals drastisch erhöhen werde.

Unterstützung der Wirtschaft aufgrund der Corona-Pandemie (Überbrückungshilfen, Entschädigungszahlungen, Neustarthilfe, Arbeitsmarktentwicklung etc.)

Herr Erster Kreisbeigeordneter Jörg Sauer informiert den Kreistag über den aktuellen Stand der zur Unterstützung der Wirtschaft ausgezahlten Hilfsmittel aufgrund der Corona-Pandemie. An Überbrückungshilfen seien in Hessen bisher 1,026 Mrd. € ausgezahlt, 1,5 Mrd. € seien bisher beantragt worden. An Entschädigungszahlungen wie z.B. Verdienstausfall seien 40 Mio. € bereits ausgezahlt worden und auch bei der Neustarthilfe seien über 95 % aller Anträge mittlerweile bewilligt und ausgezahlt worden mit einem Gesamtvolumen von fast 90 Mio. €. Diese Unterstützung der Wirtschaft spiegele sich auch in den Zahlen des Arbeitsmarkts wider. Die Arbeitslosenquote im Landkreis Limburg-Weilburg sei im Vergleich zum Vorjahr um über 11 % gesunken. Dies zeige u.a., dass man sich wieder in einem aufsteigenden Umfeld bzw. Situation befände.

Programm Umwelt und Natur des Landkreises

Herr Erster Kreisbeigeordneter Jörg Sauer berichtet dem Kreistag, dass man in diesem Jahr das Programm Umwelt und Natur wieder gut auflegen könne. Auch in diesem Jahr seien von der Umweltberatung wieder neue Programme und bewährte Seminarthemen zu finden, die nicht nur Erzieher*innen, Grund- und Förderschullehrer*innen und Gruppenleiter*innen, sondern alle interessierten Menschen ansprechen sollen, die Umweltbewusstsein und Naturverbundenheit an Kinder vermitteln wollen.

Veranstaltung zum Waldzustand wird nachgeholt

Herr Erster Kreisbeigeordneter Jörg Sauer informiert den Kreistag, dass das Thema Waldzustand i.V.m. mit dem Klimawandel aufgegriffen werden sollte und im ersten Schritt den Kommunen im Landkreis Limburg-Weilburg eine Informationsveranstaltung mit dem Inhalt zu Förderkulissen im Forstbereich und den Auswirkungen des Klimawandels auf den heimischen Forst angeboten werden solle. Hierzu sollen Vertreter von Hessen Forst und des Regierungspräsidiums Darmstadt vortragen. Die Veranstaltung sei zunächst für Herbst 2020 geplant

gewesen, hätte aber bedingt durch die Pandemie nicht verwirklicht werden können und werde nun in Kürze nachgeholt.

3. Wahl der Mitglieder für die Verwaltungsräte der Sparkassen Limburg und Weilburg (VL-194/2021)

Für die Wahl der Mitglieder für die Verwaltungsräte der Sparkassen Limburg und Weilburg wurden folgende Personen vorgeschlagen:

Limburg:

1. Wahlvorschlag Dr. Zabel, Norbert Dr. Schmidt, Frank Nießler, Karl Lippe, Jutta Höhler-Heun, Christel Hagen, Paul-Josef Uhe, Wolfram	CDU-Fraktion SPD-Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
2. Wahlvorschlag Tritschler, Nathalie	FW-Fraktion
3. Wahlvorschlag Hospach, Andrea	FDP-Fraktion
4. Wahlvorschlag Kahlenberg, Martin Helmuth	AfD-Fraktion

Weilburg:

1. Wahlvorschlag Keller, Ruprecht Dr. Schmidt, Frank Dr. Hanisch, Johannes Eltgen, Willy Dr. Bletz, Ralf Jung, Helmut Güth, Alexandra	CDU-Fraktion SPD-Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
2. Wahlvorschlag Bendel, Andreas	FW-Fraktion
3. Wahlvorschlag Schick, Rainer	FDP-Fraktion
4. Wahlvorschlag Pani, Michael	AfD-Fraktion

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann erläutert nochmals das Wahlverfahren.

Bei der schriftlichen und geheimen Wahl für die Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Limburg wurden insgesamt 71 Stimmen abgegeben, es ist eine Stimme ungültig.

Auf den Wahlvorschlag 1 CDU, SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN entfielen 52 Stimmen,

auf den Wahlvorschlag 2 FW entfielen 8 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 3 FDP entfielen 5 Stimmen und
auf den Wahlvorschlag 4 AfD entfielen 5 Stimmen.

Dies entspricht folgender Sitzverteilung:

Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze		Ergebnis	Grundsitze § 22 Abs. 3 S. 2 KWG	Restsitze § 22 Abs. 3 S. 3 KWG	Restsitze § 22 Abs. 3 S. 4 KWG
CDU, SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	52	9	70	6,6857	6	1	
FW	8	9	70	1,0286	1		
FDP	5	9	70	0,6429			1 (Los)
AfD	5	9	70	0,6429			

Der Kreistag hat somit folgende neun Personen zu Mitgliedern des Verwaltungsrates der Sparkasse Limburg gewählt:

Wahlvorschlag 1 CDU, SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Herrn Dr. Norbert Zabel
Herrn Dr. Frank Schmidt
Herrn Karl Nießler
Frau Jutta Lippe
Frau Christel Höhler-Heun
Herrn Paul-Josef Hagen
Herrn Wolfram Uhe
Wahlvorschlag 2 FW: Frau Nathalie Tritschler
Wahlvorschlag 3 FDP: Frau Andrea Hospach

Über die Wahl wurde eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt.

Bei der schriftlichen und geheimen Wahl für die Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Weilburg wurden insgesamt 71 Stimmen abgegeben, es ist eine Stimme ungültig.

Auf den Wahlvorschlag 1 CDU, SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN entfielen 52 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 2 FW entfielen 8 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 3 FDP entfielen 5 Stimmen und
auf den Wahlvorschlag 4 AfD entfielen 5 Stimmen.

Dies entspricht folgender Sitzverteilung:

Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze		Ergebnis	Grundsitze § 22 Abs. 3 S. 2 KWG	Restsitze § 22 Abs. 3 S. 3 KWG	Restsitze § 22 Abs. 3 S. 4 KWG
---------------	---------	-------	--	----------	---------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

CDU, SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	52	9	70	6,6857	6	1	
FW	8	9	70	1,0286	1		
FDP	5	9	70	0,6429			1 (Los)
AfD	5	9	70	0,6429			

Der Kreistag hat somit folgende neun Personen zu Mitgliedern des Verwaltungsrates der Sparkasse Weilburg gewählt:

Wahlvorschlag 1 CDU, SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Herrn Ruprecht Keller
 Herrn Dr. Frank Schmidt
 Herrn Dr. Johannes Hanisch
 Herrn Willy Eltgen
 Herrn Dr. Ralf Bletz
 Herrn Helmut Jung
 Frau Alexandra Güth

Wahlvorschlag 2 FW: Herrn Andreas Bendel

Wahlvorschlag 3 FDP: Herrn Rainer Schick

Über die Wahl wurde eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt.

4. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel (VL-191/2021)

Für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel wurden folgende Wahlvorschläge zur Aufstellung der Vorschlagsliste eingereicht:

Drossard-Gintner, Ingeborg	CDU-Fraktion SPD-Fraktion
Marshall von Bieberstein, Ulrich	CDU-Fraktion SPD-Fraktion
Reifenberg, Doris	CDU-Fraktion SPD-Fraktion
Langer, Dieter	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Bleul, Valentin	FW-Fraktion

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann erläutert nochmals das Wahlverfahren. Jede/r Kreistagsabgeordnete können bis zu vier Stimmen auf die einzelnen Bewerber/innen vergeben.

Bei der schriftlichen und geheimen Wahl für die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel wurden insgesamt 71 Stimmzettel abgegeben, es ist kein Stimmzettel ungültig.

Auf Frau Ingeborg Drossard-Ginter (CDU und SPD) entfielen 55 Stimmen,
auf Herrn Ulrich Marschall von Bieberstein (CDU und SPD) entfielen 58 Stimmen,
auf Frau Doris Reifenberg (CDU und SPD) entfielen 54 Stimmen,
auf Herrn Dieter Langer (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) entfielen 47 Stimmen und
auf Herrn Valentin Bleul entfielen 14 Stimmen.

Somit haben drei Wahlvorschläge (Frau Ingeborg Drossard-Gintner, Herr Ulrich Marshall von Bieberstein und Frau Doris Reifenberg) die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit der Stimmen der anwesenden Kreistagsmitglieder (48 Stimmen) sowie mind. die Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Zahl der Kreistagsmitglieder (36 Stimmen) erhalten. Die anderen zwei Wahlvorschläge (Herr Dieter Langer und Herr Valentin Bleul) haben die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit nicht erreicht. Es sind jedoch vier Personen auf die Vorschlagsliste zu setzen, nach dem bisherigen Ergebnis wären es nur drei. In einer diesbezüglich einberufenen Sondersitzung des Ältestenausschusses, wodurch die Sitzung des Kreistags unterbrochen wurde, um zu klären, wie man mit dem Ergebnis nun umgeht, wurde der Wahlvorschlag der FW-Fraktion (Herr Valentin Bleul) zurückgezogen und mit Unterstützung des Referats für Rechtangelegenheiten beschlossen, dass noch eine geheime schriftliche Wahl mit einem neuen Wahlzettel stattfindet, auf dem nur der Wahlvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (Herr Dieter Langer) steht. Dieser Stimmzettel soll bei der nächsten schriftlichen geheimen Wahl der Tagesordnung ausgegeben werden. Erst danach werde der aktuelle Wahlgang geschlossen.

Während der Wahl zu TOP 6 (Wahl von Mitglieder und stv. Mitgliedern für den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg) wurde dieser Stimmzettel ausgegeben und der Wahlgang nun geschlossen. Hierbei wurden insgesamt 71 Stimmzettel abgegeben, es ist kein Stimmzettel ungültig.

Auf Herrn Dieter Langer (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) entfielen 58 Stimmen.

Der Kreistag hat somit folgende vier Personen auf die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel gewählt:

Frau Ingeborg Drossard-Gintner (Wahlvorschlag der Fraktionen CDU und SPD),
Herrn Ulrich Marschall von Bieberstein (Wahlvorschlag der Fraktionen CDU und SPD),
Frau Doris Reifenberg (Wahlvorschlag der Fraktionen CDU und SPD) und
Herrn Dieter Langer (Wahlvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN).

Über die Wahl wurde eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt.

5. Wahl von Patientenfürsprechern und stellv. Patientenfürsprechern für (VL-193/2021)

a) Vitos Klinikum Weil-Lahn (Standort Weilmünster) der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

b) Vitos Klinikum Weil-Lahn (Standort Hadamar) der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

c) Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

d) Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH

Für die Wahl der Patientenfürsprecher*innen und stv. Patientenfürsprecher*innen für die Krankenhäuser / Kliniken im Landkreis Limburg-Weilburg wurden folgende Personen vorgeschlagen:

a) Vitos Klinikum Weil-Lahn (Standort Weilmünster) der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

als Patientenfürsprecher: Herr Roland Sinn (Wahlvorschlag der Fraktion CDU und SPD)

als Stellvertreter: Herr Herbert Köster (Wahlvorschlag der Fraktion CDU und SPD)

b) Vitos Klinikum Weil-Lahn (Standort Hadamar) der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

als Patientenfürsprecher: Herr Heinz Valentin (Wahlvorschlag der Fraktion CDU und SPD)

als Stellvertreter: Herr Bernd Schmitt (Wahlvorschlag der Fraktion CDU und SPD)

c) Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

als Patientenfürsprecher: Herr Bernd Schmitt (Wahlvorschlag der Fraktion CDU und SPD)

als Stellvertreter: Herr Heinz Valentin (Wahlvorschlag der Fraktion CDU und SPD)

d) Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH

als Patientenfürsprecher: Frau Marlies Heß (Wahlvorschlag der Fraktion CDU und SPD)

Herr André Pabst (Wahlvorschlag der Gruppierung DIE LINKE)

als Stellvertreter: Herr Karl-Heinz Stoll (Wahlvorschlag der Fraktion CDU und SPD)

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann weist darauf hin, dass das vorgeschriebene Benehmen für Herrn André Pabst mit der Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH nicht hergestellt werden konnte. Sollte Herr André Pabst die Mehrheit der Stimmen erhalten, müsste man im Nachhinein nochmal versuchen das Benehmen herzustellen oder bei der nächsten Kreistagssitzung neu wählen. Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann fragt anschließend die Anwesenden, ob offen über jeweiligen Wahlvorschläge abgestimmt werden kann. Da niemand widerspricht, werden diese Wahlen offen durch Handaufheben durchgeführt.

Abstimmung:

Der Kreistag wählt Herrn Roland Sinn zum Patientenführer des Vitos Klinikums Weil-Lahn (Standort Weilmünster) der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH und Herrn Herbert Köster als seinen Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis: 69 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

Abstimmung:

Der Kreistag wählt Herrn Heinz Valentin zum Patientenführer des Vitos Klinikums Weil-Lahn (Standort Hadamar) der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH und Herrn Bernd Schmitt als seinen Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis: 69 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

Abstimmung:

Der Kreistag wählt Herrn Bernd Schmitt zum Patientenführer der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH und Herrn Heinz Valentin als seinen Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis: 69 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

Abstimmung:

Der Kreistag wählt den/die Patientenführer/-in der Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH und dessen/deren Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis:

Wahlvorschlag der Fraktionen CDU und SPD (Patientenführerin Marlies Heß, Stellvertreter Karl-Heinz Stoll): 63 Stimmen

Wahlvorschlag der Gruppierung DIE LINKE (Patientenführer André Pabst) 6 Stimmen

Enthaltungen: 2

Somit wurden folgende Personen zu Patientenführer*innen und stv. Patientenführern für die Krankenhäuser / Kliniken im Landkreis Limburg-Weilburg gewählt:

a) Vitos Klinikum Weil-Lahn (Standort Weilmünster) der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

als Patientenführer: Herr Roland Sinn

als Stellvertreter: Herr Herbert Köster

b) Vitos Klinikum Weil-Lahn (Standort Hadamar) der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

als Patientenführer: Herr Heinz Valentin

als Stellvertreter: Herr Bernd Schmitt

c) Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

als Patientenfürsprecher: Herr Bernd Schmitt

als Stellvertreter: Herr Heinz Valentin

d) Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH

als Patientenfürsprecher: Frau Marlies Heß

als Stellvertreter: Herr Karl-Heinz Stoll

6. Wahl der Mitglieder / stellvertretenden Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg (VL-190/2021)

Für die Wahl der Mitglieder und stv. Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg wurden folgende Wahlvorschläge eingereicht:

Für die zu wählenden Mitglieder und stv. Mitglieder aus der Mitte des Kreistags:

1. Wahlvorschlag ten Elsen, Mary (Stv.: Deißenroth, Martina) Angermaier, Frederik (Stv.: Balmert, Lisa)	CDU-Fraktion
2. Wahlvorschlag Horn, Melanie (Stv.: Radkovsky, Christian) Blum, Hannah (Stv.: Deuster, Heinz-Jürgen)	SPD-Fraktion Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
3. Wahlvorschlag Dr. Fluck, Rüdiger (Stv.: Bleul, Valentin)	FW-Fraktion
4. Wahlvorschlag Steioff, Bernd (Stv.: Pabst, André)	Gruppierung DIE LINKE

Für die zu wählenden Mitglieder und stv. Mitglieder, die auf dem Gebiet der Jugendhilfe erfahren oder tätig sind:

1. Wahlvorschlag von Münster, Christine (Stv.: Schmitt, Bernd) Alban, Ursula (Stv.: Schreiber, Ragnhild)	CDU-Fraktion
2. Wahlvorschlag Eufinger, Jürgen (Stv.: Hautzel, Judith) Erk Viola (Stv.: Schultheis, Rüdiger)	SPD-Fraktion Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
3. Wahlvorschlag Trost, Christina (Stv.: Winterwerber, Sabine)	FW-Fraktion
4. Wahlvorschlag Steioff, Bernd (Stv.: Pabst, André)	Gruppierung DIE LINKE

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann erläutert nochmals das Wahlverfahren.

Bei der schriftlichen und geheimen Wahl für die zu wählenden Mitglieder und stv. Mitglieder des Jugendhilfeausschusses aus der Mitte des Kreistags wurden insgesamt 71 Stimmen abgegeben, es ist keine Stimme ungültig.

Auf den Wahlvorschlag 1 CDU entfielen 31 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 2 SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN entfielen 29 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 3 FW entfielen 7 Stimmen und
auf den Wahlvorschlag 4 DIE LINKE entfielen 4 Stimmen.

Dies entspricht folgender Sitzverteilung:

Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze		Ergebnis	Grundsitze § 22 Abs. 3 S. 2 KWG	Restsitze § 22 Abs. 3 S. 3 KWG
CDU	31	5	71	2,1831	2	
SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	29	5	71	2,0423	2	
FW	7	5	71	0,4930		1
DIE LINKE	4	5	71	0,2817		

Der Kreistag hat somit folgende Personen aus der Mitte des Kreistags zu Mitgliedern und stv. Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses gewählt:

Wahlvorschlag 1 CDU:

Frau Mary ten Elsen
(Stv.: Frau Martina Deußenroth),
Herr Fredrik Angermaier
(Stv.: Frau Lisa Balmert)

Wahlvorschlag 2 SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:

Frau Melanie Horn
(Stv.: Herr Christian Radkovsky),
Frau Hanah Blum
(Stv.: Herr Heinz-Jürgen Deuster)

Wahlvorschlag 3 FW:

Herr Dr. Rüdiger Fluck
(Stv.: Herr Valentin Bleul)

Über die Wahl wurde eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt.

Bei der schriftlichen und geheimen Wahl für die zu wählenden Mitglieder und stv. Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die auf dem Gebiet der Jugendhilfe erfahren oder tätig sind, wurden insgesamt 71 Stimmen abgegeben, es ist keine Stimme ungültig.

Auf den Wahlvorschlag 1 CDU entfielen 31 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 2 SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN entfielen 29 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 3 FW entfielen 7 Stimmen und
auf den Wahlvorschlag 4 DIE LINKE entfielen 4 Stimmen.

Dies entspricht folgender Sitzverteilung:

Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze		Ergebnis	Grundsitze § 22 Abs. 3 S. 2 KWG	Restsitze § 22 Abs. 3 S. 3 KWG
CDU	31	5	71	2,1831	2	
SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	29	5	71	2,0423	2	
FW	7	5	71	0,4930		1
DIE LINKE	4	5	71	0,2817		

Somit wurden folgende Personen, die auf dem Gebiet der Jugendhilfe erfahren oder tätig sind, zu Mitgliedern und stv. Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses gewählt:

Wahlvorschlag 1 CDU:

Frau Christine von Münster
(Stv.: Herr Bernd Schmitt),
Frau Ursula Alban
(Stv.: Frau Ragnhild Schreiber)

Wahlvorschlag 2 SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:

Herr Jürgen Eufinger
(Stv.: Frau Judith Hautzel),
Frau Viola Erk
(Stv.: Herr Rüdiger Schultheiß)

Wahlvorschlag 3 FW:

Frau Christina Trost
(Stv.: Frau Sabine Winterwerber)

Über die Wahl wurde eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt.

7. Neuwahl von Mitgliedern für die Betriebskommission des Eigenbetriebes (VL-189/2021) Gebäudewirtschaft (EWG) des Landkreises Limburg-Weilburg

Für die Wahl der 11 Mitglieder und stv. Mitglieder für die Betriebskommission des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg wurden folgende Wahlvorschläge unterbreitet:

1. Wahlvorschlag Böcher, Manuel (Stv.: ten Elsen, Mary) Hamm, Willi (Stv.: Cinar, Tarik) Nießler, Karl (Stv.: Ruoff, Michael) Trottmann, Peter (Stv.: Angermaier, Frederik)	CDU-Fraktion
2. Wahlvorschlag Dr. Schmidt, Frank (Stv.: Eckert, Tobias) Deuster, Heinz-Jürgen (Stv.: Langer, Dieter) Uhl, Michael (Stv.: Weil, Rüdiger) Jung, Oliver (Stv.: Nattermann, Ulla)	SPD-Fraktion Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
3. Wahlvorschlag Bruchmeier, Hans-Werner (Stv.: Kress, Tobias)	FDP-Fraktion
4. Wahlvorschlag Radu, Mathias (Stv.: Bleul, Valentin)	FW-Fraktion
5. Wahlvorschlag Steioff, Bernd (Stv.: Pabst, André)	Gruppierung DIE LINKE

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann erläutert nochmals das Wahlverfahren.

Bei der schriftlichen und geheimen Wahl für die Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft wurden insgesamt 70 Stimmen abgegeben, es ist eine Stimme ungültig.

Auf den Wahlvorschlag 1 CDU entfielen 27 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 2 SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN entfielen 26 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 3 FDP entfielen 5 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 4 FW entfielen 7 Stimmen und
auf den Wahlvorschlag 5 DIE LINKE entfielen 4 Stimmen

Dies entspricht folgender Sitzverteilung:

Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze		Ergebnis	Grundsitze § 22 Abs. 3 S. 2 KWG	Restsitze § 22 Abs. 3 S. 3 KWG
CDU	27	11	69	4,3043	4	
SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	26	11	69	4,1449	4	
FDP	5	11	69	0,7971		1
FW	7	11	69	1,1159	1	
DIE LINKE	4	11	69	0,6377		1

Der Kreistag hat somit folgende elf Personen zu Mitgliedern und stv. Mitgliedern der Betriebskommission des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg gewählt:

Wahlvorschlag 1 CDU:

Herrn Manuel Böcher (Stv.: Frau Mary ten Elsen),
Herrn Willi Hamm (Stv.: Herr Tarik Cinar),
Herrn Karl Nießler (Stv.: Herr Michael Ruoff),
Herrn Peter Trottmann (Stv.: Herr Frederik Angermaier)

Wahlvorschlag 2 SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:

Herrn Dr. Frank Schmidt (Stv.: Herr Tobias Eckert),
Herrn Heinz-Jürgen Deuster (Stv.: Herr Dieter Langer),
Herrn Michael Uhl (Stv.: Herr Rüdiger Weil),
Herrn Jung, Oliver (Stv.: Frau Nattermann, Ulla)

Wahlvorschlag 3 FDP:

Herrn Hans-Werner Bruchmeier (Stv.: Herr Tobias Kress)

Wahlvorschlag 4 FW:

Herrn Mathias Radu (Stv.: Herr Valentin Bleul)

Wahlvorschlag 5 DIE LINKE:

Herrn Bernd Steioff (Stv.: Herr André Pabst)

Über die Wahl wurde eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt.

8. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder für die Verbandsversammlung (VL-192/2021) des Abwasserverbandes Christianshütte

Für die Wahl der zwei Mitglieder und stv. Mitglieder für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Christianshütte wurden folgende Wahlvorschläge unterbreitet:

1. Wahlvorschlag Hölz, Burkhard (Stv.: Schneider, Elisabeth)	CDU-Fraktion
2. Wahlvorschlag Heep, Regina (Stv.: Rompf, Peter)	SPD-Fraktion
3. Wahlvorschlag Horz, Georg (Stv.: Bleul, Valentin)	FW-Fraktion

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann erläutert nochmals das Wahlverfahren.

Bei der schriftlichen und geheimen Wahl für die Mitglieder für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Christianshütte wurden insgesamt 70 Stimmen abgegeben, es ist keine Stimme ungültig.

Auf den Wahlvorschlag 1 CDU entfielen 31 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 2 SPD entfielen 29 Stimmen und

auf den Wahlvorschlag 3 FW entfielen 10 Stimmen.

Dies entspricht folgender Sitzverteilung:

Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze		Ergebnis	Grundsitze § 22 Abs. 3 S. 2 KWG	Restsitze § 22 Abs. 3 S. 3 KWG
CDU	31	2	70	0,8857		1
SPD	29	2	70	0,8286		1
FW	10	2	70	0,2857		

Der Kreistag hat somit folgende zwei Personen zu Mitgliedern und stv. Mitgliedern für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Christianshütte gewählt:

Wahlvorschlag 1 CDU: Herrn Burkhard Hölz (Stv.: Frau Elisabeth Schneider)

Wahlvorschlag 2 SPD: Frau Regina Heep (Stv.: Herr Peter Rompf),

Über die Wahl wurde eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt.

9. Entwidmung einer Teilgrundstücksfläche der Außensportanlage an der Atzelschule (VL-187/2021) Bad Camberg

Abstimmung:

Der Kreistag beschließt, dass an der Atzelschule Bad Camberg eine Teilfläche von ca. 10.000 m² zum Zwecke der unentgeltlichen Eigentumsübertragung an die Stadt Bad Camberg entwidmet wird.

Abstimmungsergebnis:	70 Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
-----------------------------	---------------	--------------	--------------

10. Bildung eines Akteneinsichtsausschusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden zwei Anträge eingereicht, einer von der FDP-Fraktion und einer von der Gruppierung DIE LINKE. Dazu wurde zur heutigen Sitzung ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN eingereicht, welcher den Fraktionsvorsitzenden vorab per Mail zugesandt wurde und auch allen Kreistagsabgeordneten als Tischvorlage zur heutigen Sitzung ausgeteilt wurde.

Zunächst wird der Antrag der FDP-Fraktion von Herrn Dr. Klaus Valeske begründet, danach begründet Herr Bernd Steioff den Antrag der Gruppierung DIE LINKE. Daran anschließend begründet Herr Christian Wendel den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN.

Zur anschließenden Aussprache äußern sich:

Frau Sabine Häuser-Eltgen (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN),

Herr Tobias Eckert (SPD-Fraktion),

Herr Georg Horz (FW-Fraktion),

Herr Dr. Klaus Valeske (FDP-Fraktion),

Herr Gerhard Würz (FW-Fraktion),

Herr Meysam Ehtemai (AfD-Fraktion) und

Herr Andreas Hofmeister (CDU-Fraktion)

Herr Bernd Steioff meldet sich um 14:05 Uhr beim Kreistagsvorsitzenden Veyhelmann ab und verlässt den Sitzungssaal.

Nach der Aussprache melden sich sowohl Herr Valentin Bleul als auch Frau Marion Schardt-Sauer jeweils mit einem Antrag zur Geschäftsordnung zu Wort und äußern ihre rechtlichen Bedenken bzgl. der Abstimmung über die Einsetzung des Akteneinsichtsausschusses bzw. des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN.

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann erläutert das verfahrensrechtliche Vorgehen zur Bildung eines Akteneinsichtsausschusses und erklärt, dass es bei der Abstimmung nur darum gehe, auf welcher Grundlage man den Akteneinsichtsausschuss bilde, nicht ob dieser gebildet werde. Dies sei unbestritten. Zudem entsprächen Anträge, die auf die Tagesordnung kämen, auch den Möglichkeiten, Sie zu stellen.

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann ruft nun gem. § 28 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Kreistag und die Ausschüsse des Landkreises Limburg-Weilburg zunächst zur Abstimmung über den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN auf.

Abstimmung:

1. Der Kreisausschuss bestätigt dem Kreistag Limburg-Weilburg zum Zweck der Überwachung der Kreisverwaltung, dass im Rahmen der Impfung im Seniorenzentrum Niederselters am 1. Januar 2021 keine weiteren Personen als die, die dem nachfolgend genannten Personenkreis angehörten, geimpft wurden:

- Bewohner und Mitarbeiter des Seniorenzentrums
- Angehörige von Hilfs- und Rettungsdiensten sowie medizinisches Personal etc.
- Mitglieder des Krisenstabs Limburg-Weilburg

Die betreffende Erklärung ist an den Vorsitzenden des Akteneinsichtsausschusses zu richten, der nach Maßgabe der Nr. 2 dieses Beschlusses eingerichtet wird. Der Vorsitzende nimmt die Erklärung zu den Unterlagen des Ausschusses.

2. Der Kreistag Limburg-Weilburg beschließt, zur Überprüfung der Erklärung des Kreis-ausschusses einen Akteneinsichtsausschuss einzusetzen. Er legt sich hierbei die Selbstverpflichtung auf, dass die Einsichtnahme keine personenbezogenen Daten erfassen soll. Der Kreisausschuss kann Unterlagen entsprechend aufbereitet zur Verfügung stellen.

Gesundheitsdaten, unter die auch das Ereignis einer Impfung fällt, gehören laut Art. 9 Abs. 1 DSGVO zu den „besonderen Kategorien personenbezogener Daten“, deren Verarbeitung grundsätzlich untersagt ist, es sei denn es liegen die in Artikel 9 Abs. 2 DSGVO genannten restriktiven Ausnahmen, beispielsweise eine Einwilligung der Betroffenen vor.

3. Der Kreisausschuss stellt dem Akteneinsichtsausschuss für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2021 anonymisierte Übersichten zur Verfügung, aus denen sich ergibt, wie viele Personen im oder durch das Impfzentrum monatlich geimpft wurden, wie viele der geimpften Personen welcher Priorisierungsgruppe angehörten und wie viele Personen „außer der Reihe“ geimpft wurden. Hinsichtlich der Letztgenannten wird der Kreisausschuss verpflichtet, die Gründe für deren Impfungen (in Gruppen anonymisiert) darzulegen.

Die Unterlagen werden an den Vorsitzenden des Akteneinsichtsausschusses übersandt.

Abstimmungsergebnis:	52 Ja-Stimmen	17 Nein-Stimmen	Enthaltungen
-----------------------------	---------------	-----------------	--------------

**11. Nachtragssatzung und Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2021
- Bericht und ggf. Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses -**

Herr Dr. Frank Schmidt berichtet als Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses zu diesem Punkt und gibt dessen Beschlussempfehlung bekannt.

Zur Aussprache äußern sich:

Herr Christian Wendel (CDU-Fraktion),

Frau Sabine Häuser-Eltgen (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN),

Herr Dr. Klaus Valeske (FDP-Fraktion),

Herr Meysam Ehtemai (AfD-Fraktion),

Herr Albrecht Fritz (FW-Fraktion) und

Herr Dr. Frank Schmidt (SPD-Fraktion)

Abstimmung:

Der Kreistag stimmt über den Beschlussvorschlag des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses ab, dem vorgelegten Entwurf der Nachtragssatzung und des Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich der Änderungen des Nachtragsstellenplans 2021, sowie der Erweiterung der Säule D des Zukunftsfonds des Landkreises Limburg-Weilburg und der Erhöhung des Vertretungsstellenpools um 2,5 Stellen im Bereich der Schulsekretariate zuzustimmen.

Gleichzeitig stimmt der Kreistag darüber ab, die Senkung der Kreisumlage auf Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:	59 Ja-Stimmen	5 Nein-Stimmen	5 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

**12. Satzung des Landkreises Limburg-Weilburg über die Erhebung von (VL-133/2021)
Bauaufsichtsgebühren – Bauaufsichtsgebührensatzung – vom 19. Dezember 2018
– Erste Änderung**

Herr Dr. Frank Schmidt berichtet als Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses (federführend) und gibt auch die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Jugend, Schule und Bau bekannt.

Abstimmung:

Der Kreistag folgt der Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses (federführend) und des Ausschusses für Jugend, Schule und Bau und stimmt der vorgeschlagenen Änderung der Satzung zu.

Abstimmungsergebnis:	63 Ja-Stimmen	6 Nein-Stimmen	Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	--------------

**13. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung des Kreistages Limburg-Weilburg (AT-14/2021)
in Anlehnung den § 5 der Geschäftsordnung für den Kreistag aus der Legislatur
2011 bis 2016 vom 21. Juni 2013**

Unter TOP 1 wurde beschlossen, dass der Punkt von der Tagesordnung dieser Kreistagssitzung abgesetzt wird, aber im Geschäftsgang bleibt und gegebenenfalls bei der nächsten Kreistagssitzung wieder aufgerufen wird.

**14. Schließung eines Kooperationsvertrages zwischen Jugendhilfe, Schule, (AT-7/2021)
Schulsozialarbeit**

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit machte Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann den Vorschlag, den TOP 14 auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu nehmen. Dem widersprach niemand. Somit ist dieser Punkt gem. § 14 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Kreistag und die Ausschüsse des Landkreises Limburg-Weilburg ohne erneute Antragsstellung vorrangig auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung am 10. September 2021 zu nehmen.

**15. Resolutionsantrag an die Hessische Landesregierung „Kostenloses Hessenticket (AT-23/2020)
für alle Schülerinnen und Schüler“**

Herr Peter Trottmann berichtet als Vorsitzender des Ausschusses für Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr und gibt dessen Beschlussempfehlung bekannt.

Abstimmung:

Der Kreistag beschließt, der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr zu folgen und beauftragt somit den Kreisausschuss, mit dem Land Hessen in Kontakt zu treten, um die in § 161 HSchG geregelten Bedingungen unter Anwendung des Konnexitätsprinzips zu ändern, sodass alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von der Kilometerregel das kostenlose Hessenticket zur Verfügung gestellt bekommen.

Abstimmungsergebnis:	69 Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
-----------------------------	---------------	--------------	--------------

16. Änderung der Hauptsatzung

(AT-16/2021)

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 16 – 18 direkt zur Beratung in die entsprechenden Ausschüsse zu verweisen, die unter TOP 1 dargestellt wurden. Die weiteren Antragsbegründungen, die noch mündlich zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten erfolgen sollten, sollen diesem Protokoll beigefügt werden.

Abstimmung:

Der Kreistag beschließt, dass die Tagesordnungspunkte 16 – 18 direkt in die entsprechenden Ausschüsse verwiesen werden, wie unter TOP 1 dargelegt. Die weiteren Antragsbegründungen zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten sollen diesem Protokoll beigefügt werden.

Abstimmungsergebnis:	69 Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
-----------------------------	---------------	--------------	--------------

17. Schnellbusverbindungen zum ICE-Bahnhof

(AT-18/2021)

Der TOP 17 wurde durch den Beschluss des Kreistages (siehe TOP 16) direkt zur Beratung in den Ausschuss für Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr verwiesen. Die Antragsbegründung, die noch mündlich erfolgen sollte, ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

18. Informationen über Schwangerschaftsabbrüche und Verhütungsmethoden

(AT-19/2021)

Der Antrag zu TOP 18 wurde durch den Beschluss des Kreistages (siehe TOP 16) direkt zur Beratung in den Ausschuss für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Gesundheit und Sport verwiesen. Die Antragsbegründung, die noch mündlich erfolgen sollte, ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

19. Übergangstarif im Einzugsbereich Limburg

(AF-8/2021)

Die nachfolgende Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wurde seitens des Kreisausschusses beantwortet.

Anfrage:

1. Gab es im Jahr 2020 und 2021 Gespräche mit den Landkreisen Rhein-Lahn und Westerwald oder den Verkehrsverbänden RMV und VRM bzw. Stadtlinie Limburg zu einem Übergangstarif im Einzugsbereich Limburg, wie im Nahverkehrsplan 2014 vorgesehen?
2. Welche Vereinbarungen zwischen den o.g. Beteiligten gibt es zur gegenseitigen Anerkennung von Fahrscheinen auf einzelnen Linienverbindungen von und nach Limburg? Wir bitten diese einzeln aufzuführen.

Antwort:

Sachstand zum Übergangstarif nach Rheinland-Pfalz

Auf Initiative von Herrn Landrat Köberle fanden in 2020 Gespräche zwischen den Verkehrsverbänden RMV, VRM und Zweckverband SPNV Nord zur Behebung eventuell bestehender tariflich bedingter Nutzungshemmnisse bei Verbund- und Ländergrenzen überschreitenden Verkehren in der Kreisverwaltung in Limburg statt. Es wurde ein zeitnah realisierbares Maßnahmenpaket vereinbart.

- Seit dem 1.1.2017 gilt die erste Stufe der KOV VRM/ RMV die es ermöglicht, mit VRM Fahrkarten im SPNV auf den Westerwaldbahnen sowie der Lahntalbahn von Limburg in Richtung Bad Ems auch im Landkreis Limburg-Weilburg zu reisen.
- Die zweite Stufe der KOV, die vertraglich bereits als Option vorgesehen ist, soll zum 1.01.2022 erfolgen. Somit wird die Anerkennung von Fahrscheinen des VRM-Tarifes auch auf die lokalen und regionalen Buslinien in Limburg, Elz, Hadamar (nur Hadamar, Niederhadamar und Niederzeuzheim) sowie Dornburg ohne Langendernbach ausgeweitet. Auch die Anbindung ICE- Bahnhofs wird berücksichtigt.
- Bei der derzeit laufenden Ausschreibung des Linienbündels Aartal soll die auf der Linie 567 zwischen Limburg, Dietz, Hahnstätten und Aarbergen bereits bestehende Möglichkeit der Nutzung bestimmter RMV Fahrscheine auf der Durchfahrt des Rhein-Lahn-Kreises festgeschrieben werden.

Ein Überlappen der jeweils anderen Tarifgebiete von VRM und RMV, wie beim Übergangstarif zwischen RMV und RNN, schließen die Verkehrsverbände VRM und RMV aufgrund der sehr stark abweichenden Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen sowie der sehr unterschiedlichen Preis- und Wabenstruktur beider Verbände völlig aus.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr vorliegen, verabschiedet Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann zum Schluss noch die langjährige Mitarbeiterin des Referats Büro Landrat und Schriftführerin des Kreistags des Landkreises Limburg-Weilburg, Frau Nicole Dietrich, und bedankt sich für die stets gute Zusammenarbeit. Anschließend schließt Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann die Sitzung des Kreistages des Landkreises Limburg-Weilburg um 15:04 Uhr.

gez. Joachim Veyhelmann
Kreistagsvorsitzender

gez. Thorsten Leber
Schriftführer

gesehen:
gez. Michael Köberle
Landrat

Begründung zu TOP 17: Schnellbusverbindungen zum ICE-Bahnhof

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir befinden uns in einer Zeit des Wandels und der klimapolitischen Herausforderungen, denen wir nur begegnen können, indem wir mit Gestaltungswillen in die Zukunft blicken. Insbesondere im Bereich der Mobilität ist dies für jeden und jede greifbar.

Mobilität im ländlichen Raum ist stark vom Autoverkehr geprägt. Nicht zuletzt aufgrund von mangelhaften alternativen Angeboten im Bereich Öffentlicher Personen-Nahverkehr.

In den letzten Jahren hat es hier zwar schon grundlegend positive Veränderungen gegeben. Die Verkehrswende ist jedoch noch lange nicht erreicht.

In vielen Planungs- und Mobilitätskongressen und –projekten wird an machbaren, sinnvollen und zukunftsweisenden Konzepten gearbeitet. Zu oft sind hier jedoch ermutigende Errungenschaften auf die urbanen Gebiete beschränkt.

Was brauchen Menschen im ländlichen Raum, um sich an der Verkehrswende beteiligen zu können?

Sicherlich sind immer höhere Preise bei lückenhaften Verbindungen des ÖPNV den Menschen vor Ort schlecht als Alternative zum Auto zu verkaufen.

Im Kreis Limburg-Weilburg leben viele Menschen, die in die Metropolregionen Rhein-Main sowie Köln-Bonn pendeln. Die A3 als stark benutzte Autobahn ist chronisch überlastet und während des Berufsverkehrs durch Staus verstopft.

Gleichzeitig ist der Landkreis über die ICE-Haltestelle Limburg-Süd attraktiv angebunden an das gesamte ICE-Streckennetz.

Attraktiv ist jedoch nicht die Anbindung der Kommunen und Gemeinden des Landkreises an diesen wichtigen, entlastenden Verkehrs-Knotenpunkt. Mit Bus und Bahn zum ICE-Bahnhof zu kommen, ist weder gut noch logisch und schon gar nicht schnell.

Moderne und innovative Mobilität ist jedoch ein wichtiger Standortvorteil, insbesondere für das Leben in ländlichen Kommunen. Schnelligkeit spielt hier eine wesentliche Rolle.

Wir als Bündnis 90 / Die Grünen sehen den Kreis Limburg-Weilburg in der Pflicht, den Einwohnerinnen und Einwohnern eine sinnvolle und verlässliche Alternative zum Auto anzubieten.

Deshalb stellen wir den Antrag auf Prüfung von verlässlichen, bezahlbaren und direkten ICE-Schnellbuslinien, die bevölkerungsreiche Kommunen und Gemeinden mit dem ICE-Bahnhof Limburg-Süd verbinden und bitten um Weiterbehandlung im Ausschuss für Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr.

gez. Anke Föh-Harshman
Kreistagsabgeordnete

Begründung zu TOP 18: Informationen über Schwangerschaftsabbrüche & Verhütungsmethoden

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender, liebe Anwesende,

wie vielleicht einige Menschen in diesem Raum wissen, wurde die in Gießen praktizierende Frauenärztin Kristina Hänel 2019 verurteilt, weil sie auf ihrer Internetseite angegeben hat, dass sie Schwangerschaftsabbrüche durchführt & wie sie das tut.

Grund dafür ist Artikel 219a im Strafgesetzbuch, nach dem es ihr nicht gestattet ist, dies als Gynäkologin zu tun. Natürlich leiten bloße Informationen keine Frau dazu, einen Schwangerschaftsabbruch durchführen zu lassen, sondern helfen nur dabei, eine Entscheidung zu treffen. Das Urteil des Oberlandesgericht Frankfurt ist ein Rückschritt für die Selbstbestimmung der Frau.

Durch das Urteil ist es Gynäkolog*innen nicht mehr möglich, über Schwangerschaftsabbrüche zu informieren, dem Kreis allerdings schon.

Wenn Frauen, wie ich, sich über solche Abbrüche informieren wollen, werden uns einige Steine in den Weg gelegt, die mit diesem Antrag zu einem großen Teil beseitigt werden könnten. Neben allgemeinen Informationen werden aber vor allem, neben den schon auf der Website aufgeführten Beratungsstellen, Informationen dazu gebraucht, wo Ärztinnen & Ärzte zu finden sind, die einen Abbruch durchführen. Bundesweit gibt es nur noch knapp 1200 praktizierende Mediziner*innen, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen & es fehlt an Nachfolgenden. Oft müssen Frauen lange Wege auf sich nehmen, um diese Versorgungslücke auszugleichen, umso wichtiger sind die Adressen der Anlaufstellen.

Neben diesen wichtigen Punkten, darf auch die Verhütung nicht vergessen werden.

Wir leben in einer Zeit, in der junge Frauen immer früher zur Anti-Baby-Pille greifen. Verhütung ist sehr wichtig und dient neben dem Schutz vor ungewollten Schwangerschaften auch dem Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten. Auf diesem Gebiet fehlt es ebenfalls an barrierearmer Aufklärung über Methoden, die nicht Pille oder Kondom heißen.

Verhütung ist auch teuer, weshalb es auch sinnvoll ist, auf den dafür vorgesehenen Verhütungsmittelfond hinzuweisen.

Die Möglichkeiten zur Bereitstellung von Informationen zu diesen Themen sollen im Kreisausschuss geprüft werden & das Ergebnis der Prüfung soll im Ausschuss für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Gesundheit & Sport vorgestellt werden. In diesem Ausschuss sollen auch die Kriterien zur Prüfung vorab festgelegt werden.

Um die Gesundheitsversorgung im Kreis über die Website zu optimieren & den Frauen im Landkreis klare Auskunft & Anlaufstellen zu bieten, bitte ich um Unterstützung dieses Antrags.

gez. Hannah Blum
Kreistagsabgeordnete